Meilensteine in der Rheumatologie: 75 Bände Innovation

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Leserinnen und Leser der *Zeitschrift für Rheumatologie*,

die Zahl 75 steht in der Regel für Jubiläen besonderer Art: Es wurde 75-mal ein Jubilar gefeiert, 75-mal wurde etwas Großes geleistet, oder es jährt sich ein besonderes Ereignis zum 75. Mal.

Diese Attribute gelten uneingeschränkt auch für die *Zeitschrift für Rheumatologie*, deren 75. Band Ihnen in diesem Jahr mit allen Informationen rings um die Rheumatologie zur Verfügung steht.

Interessanterweise bedeutet die Zahl 75 hierbei nicht, dass die *Zeitschrift für Rheumatologie* als Organ der Fachgesellschaft vor 75 Jahren das erste Mal erschien. Durch die Kriegswirren erschien

die Zeitschrift anfangs etwas unregelmäßiger. Dennoch hatte die *Zeitschrift für Rheumatologie* auch in diesen Zeiten einen festen Platz auf dem Schreibtisch eines jeden an der Rheumatologie interessierten Kollegen und weit darüber hinaus (▣ Abb. 1).

» Der klinische und basiswissenschaftliche Austausch über die Zeitschrift hat eine 75-jährige Tradition

Die Zahl 75 bedeutet aber auch, dass der klinische und basiswissenschaftliche Austausch über die Zeitschrift eine längere Tradition hat als die großen Jahreskongresse unserer Fachgesellschaft, die

Abb. 1 ◀ Editorial der ersten Ausgabe der Zeitschrift für Rheumaforschung – immer noch aktuell! Die damaligen Probleme und Ziele haben sich ebenfalls bis heute nicht wesentlich geändert

dieses Jahr „erst“ das 44. Jubiläum feiern. Darüber hinaus freuen wir uns, dass trotz des allgegenwärtigen Internets und zahlreicher sozialer Medien die wichtigsten Botschaften für die tägliche Arbeit am Patienten weiterhin in unserem Fachjournal veröffentlicht werden und, wie wir am konstanten Impact-Faktor sehen können, regelhaft zitiert und somit offensichtlich als dauerhaft wertvoll erachtet werden.

Aus diesen Gründen und weil im Laufe dieser 75 Bände sehr viele innovative und zum Teil bahnbrechende Neuerungen in und um die Rheumatologie Meilensteine gesetzt haben, haben wir Experten aus den verschiedensten Teilgebieten der Rheumatologie und klinischen Immunologie gebeten, in kurzen, bewusst persönlich und individuell gestalteten Manuskripten darzustellen, warum und wie diese Meilensteine Grundlegendes geschaffen oder klinische Situationen in völlig neuem Licht haben erscheinen lassen.

Wir hoffen, dass Ihnen die Auswahl gefällt, und wünschen Ihnen viel Spaß beim Jubiläumskongressheft 2016.

Ihre

Ulf Müller-Ladner

Hanns-Martin Lorenz

Matthias Schneider

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. U. Müller-Ladner
Lehrstuhl für Innere
Medizin mit Schwerpunkt
Rheumatologie, Justus-Liebig
Universität Gießen
Gießen, Deutschland
u.mueller-ladner@
kerckhoff-klinik.de

Prof. Dr. H.-M. Lorenz
Universitätsklinikum
Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 410,
69120 Heidelberg,
Deutschland
Hannes.Lorenz@
med.uni-heidelberg.de

Prof. Dr. M. Schneider
Heinrich-Heine-Universität,
Poliklinik und Funktionsbe-
reich für Rheumatologie,
Hiller Forschungszentrum,
Universitätsklinikum
Düsseldorf, HHUD
Moorenstr. 5, 40225 Düssel-
dorf, Deutschland
Matthias.Schneider@
med.uni-duesseldorf.de

Interessenkonflikt. U. Müller-Ladner, H.-M. Lorenz und M. Schneider geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Gratulation und Dank

In diesem Jahr erscheint der 75. Band der Zeitschrift für Rheumatologie, die damit auf eine lange Tradition zurückblicken kann. 1938 als „Zeitschrift für Rheumaforschung“ im Verlag Theodor Steinkopff gegründet, wurde sie 1974 in Zeitschrift für Rheumatologie umbenannt.

Wurden ursprünglich vor allem Originalien und Übersichten publiziert, hat die Zeitschrift für Rheumatologie in ihrer weiteren Entwicklung immer wieder die sich verändernden Informationsbedürfnisse aufgenommen und neue Rubriken und Formate hervorgebracht. Bis sie schließlich vor ca. 10 Jahren das heutige Rubrikenspektrum entfaltet hat: mit einem Schwerpunktthema in jeder Ausgabe, CME mit der Möglichkeit, Fortbildungspunkte zu erwerben, von Originalien über Kasuistiken bis Neues aus der Forschung etc.

Selbstverständlich stehen alle Beiträge auch in digitaler Form zur Verfügung. Die Online-Nutzung steigt stetig an und wird der Schrittmacher für die weitere Entwicklung sein.

Durch die enge Verbindung mit der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und die Kooperation mit weiteren Gesellschaften und Verbänden konnte die Zeitschrift für Rheumatologie eine starke Position erlangen.

Die Redaktion von Springer Medizin möchte an dieser Stelle allen herzlich danken, die durch ihr großes Engagement den Erfolg der Zeitschrift für Rheumatologie überhaupt erst möglich machen: unserem geschätzten Schriftleiter Prof. Müller-Ladner, unseren Partnern in den Gesellschaften, den Herausgebern, Beiräten, Gutachtern und unseren Autoren – für hervorragende Beiträge, für Planung, Ideen und konstruktive Kritik.

Monika Kretz & Melanie Goldschmidt
Springer Medizin